



Kleiner Botschafter

Gemeinschaft Christi

Dezember 2021

Termine

2022

4.-6.3. Planungstreffen
(Online oder in Hülse)

16.4. Konferenz des
Missionszentrums

3.-6.6. Pfingsttreffen in
Sensenstein

23.-29.7. Familienlager in
Hülse

Online-Dienste:

- Dienstag 17 Uhr Klasse
„Verstehe den Weg“
- Jeden 1. Freitag im
Monat 19 Uhr
Meditation
(nächste Meditation:
7.1.2022)
- Sonntag 10.30 Uhr
Andacht

Mehr Informationen zu
Online-Diensten unter
[online@gemeinschaft-
christi.de](mailto:online@gemeinschaft-christi.de)

Ein „**Telefondienst**“
steht weiterhin zur
Verfügung und wird von
Gaby Nickel koordiniert.
([td@gemeinschaft-
christi.de](mailto:td@gemeinschaft-christi.de)).

**Beiträge für den
nächsten Newsletter
bitte bis spätestens
20. Januar
einreichen!**

emerickson@cofchrist.eu

Aufnahmen aus Händels „Messiah“, Adventsandacht der Weltkirche und „Holy Night“-Taizé-Andacht



Während der Advents-
und Weihnachtszeit hat
die Gemeinde in Toronto
verschiedene
Aufnahmen aus Händels
„Messiah“ veröffentlicht,
die an verschiedenen
historischen Orten der
Gemeinschaft Christi

gesungen wurden. Beim Weihnachtsgottesdienst wird dann auch der berühmte „Halleluja“-Chorus, gesungen vom virtuellen Chor der Gemeinde Toronto, aufgeführt. Ihr könnt die vier bisher veröffentlichten Videos auf YouTube unter <https://tinyurl.com/ykbfhut> finden. Nach Weihnachten wird auch der Halleluja-Chorus unter diesem Link zu finden sein.

Wie schon im letzten Kleinen Botschafter angekündigt, hat die Weltkirche am 12. Dezember eine Adventsandacht gehalten, die auch während unserer Andachtszeit auf Deutsch übersetzt wurde. Wer diese Andacht verpasst hat oder sie gern noch einmal erleben möchte, kann sie noch unter dem Link <https://tinyurl.com/38xecdas> abrufen.



Und es gibt noch ein drittes Angebot für die Vorweihnachtszeit (oder auch danach): das „Center for Living Water“, eine Organisation der Gemeinschaft Christi, hat am 19. Dezember eine Art weihnachtliche Taizé-Andacht aufgenommen mit sehr viel besinnlicher, wunderbarer Musik. Diese Andacht kann man hier

finden: <https://tinyurl.com/yc8p4f8t>.

Eva M Erickson

Spenden-Dienstag und Information über Finanzen

Beim diesjährigen Spenden-Dienstag sind fast \$630.000 (ca. €560.000) gesammelt worden, einschließlich der großzügigen anonymen Spende von \$295.000, die versprochen worden war, wenn Mitglieder wenigstens genauso viel spenden. Auch in Deutschland gab es großzügige Spender. Insgesamt sind €1100 auf das Kirchenkonto eingegangen.

Einige haben sich gefragt, wie der Spenden-Dienstag mit dem Abendmahlsopfer, dem „Brücke der Hoffnung“-Fond und dem Weltkirchenzehnt zusammenhängt. Der Spenden-Dienstag unterstützt in erster Linie den laufenden Etat der Weltkirche. Wenn der Etat für das jeweilige Jahr gedeckt ist, fließen die überschüssigen Einnahmen in den „Brücke der Hoffnung“-Fond. Gleichzeitig wird aber auch bei finanziellen Hilfen, z.B. bei Katastrophen, ggf. auf den laufenden Etat zurückgegriffen. Das Geld wird dort verwendet, wo es am meisten benötigt wird.

Danke an alle die entweder durch einen Beitrag am Spenden-Dienstag oder als anonymer Spender teilgenommen haben. Jeder Beitrag ist wichtig und macht einen Unterschied!

Eva M Erickson & Astrid Schwermer

Mein Abschied



Liebe Freunde,

ich möchte euch herzlich dafür danken, dass ihr mich in den letzten Jahren so herzlich in eurer Mitte aufgenommen habt. Es war ein wunderbares Erlebnis für mich. Ich fand es interessant, die deutsche Kultur auf so vielen Wegen kennenzulernen, ich habe wunderbare Orte gesehen und liebe Menschen besuchen dürfen.

Eure Freundschaft wird mich immer begleiten. Ich bin euch so dankbar für eure Hilfe beim Deutschlernen, für eure Geduld und eure Bereitschaft, mich mein Deutsch ausprobieren zu lassen. Ich habe mich sehr an den gemeinsamen Zeiten erfreut, z.B. beim Familienlager oder zu Pfingsten. Danke auch, dass ich mit euch zusammen Dienst geben durfte.

Ich hätte mir nie vorstellen können, solch eine Möglichkeit zu haben, und schon gar nicht, dass ich meine ersten Jahre im „Ruhestand“ so verbringen würde! Wie wunderbar!

Wenn ich nach Independence zurückkehre, werde ich traurig sein, das zurückzulassen, was ich so lieben gelernt habe, aber der Zeitpunkt ist jetzt richtig. Obwohl ich nach Independence zurückkehren werde, werde ich durch die Wunder des Internets nie weit entfernt sein. 😊

Ich freue mich darauf, den einen oder anderen von euch in Independence wiederzusehen!

Weihnachtliche Grüße und beste Wünsche für ein gesegnetes neues Jahr.

Sandee Gamet

Neue Aufgabe für Joey Williams

Einige von euch haben gefragt, welche neuen Aufgaben Joey Williams übernommen hat, jetzt wo er nicht mehr als Präsident unseres Missionszentrums tätig ist. Die Personalabteilung der Kirche hat folgende Information gegeben: „Joey Williams wird mit Wirkung zum 1. Januar 2022 als Spezialist für Tempeldienste und geistliche Ausbildung tätig sein. In dieser Position wird Joey im Namen der Ersten Präsidentschaft die Dienste der ehrenamtlichen Mitarbeiter im Tempel leiten und mit dem Team für geistliche Ausbildung zusammenarbeiten, um Leiter in den einzelnen Gebieten bei der Planung und Entwicklung von Ressourcen und Materialien zu unterstützen.“

Richard James

Unser Adventskranz

In diesem Jahr wurden Jens, Linda und ich in der Woche vor dem ersten Advent krank- Corona. Linda merkte fast nichts von dem Virus, aber Jens und besonders ich verbrachten viele Tage im Bett. Ich hatte keine Kraft, die Wohnung weihnachtlich zu schmücken und so hatten wir am ersten Advent keinen Adventskranz und auch keine gemütlich geschmückte Stube. So fehlte auch die Adventsstimmung. Auch in den nächsten Tagen änderte sich daran nichts. Normalerweise binde ich vor dem 1. Advent meinen Adventskranz selbst und schmücke ihn mit den Kindern, aber diesmal lag ich im Bett und es machte mich traurig, dass wir keinen Adventskranz hatten, um die erste Kerze anzuzünden.

Am Donnerstag nach dem 1. Advent klingelte es plötzlich an der Tür. Wir dachten, es wäre das Gesundheitsamt, die kontrollieren wollen, ob wir auch schön brav zu Hause sind.... aber nein, es war der Postmann! Er drückte mir ein großes Paket in die Hand. Staunend fragte ich die anderen: „Habt ihr was bestellt?“ Die Antwort aus der Küche: „Nö!“ Dann schauten wir ganz gespannt, wer uns denn wohl ein Paket schickt???? Der Absender war ein Blumenversand-komisch-da standen viele Fragezeichen in unseren Gesichtern.

Voller Hochspannung fingen wir an, das große Paket auszupacken und konnten es kaum noch aushalten vor Neugierde.... und dann kam ein Adventskranz heraus!!!! Wir waren so überrascht und erstaunt und konnten unser Glück und unsere Freude kaum fassen! Wir waren so ziemlich sprachlos, gleichzeitig wurde uns ganz warm um's Herz, dass jemand uns einen Adventskranz schickt, also genau das, was wir so sehr vermissten in diesem Jahr! Es war nicht nur der Adventskranz drin, sondern auch noch was zum Naschen und Marmelade und dann fanden wir eine Karte. Wir waren so gespannt, sie zu lesen, weil wir hofften, nun würden wir erfahren, von wem das Paket war. Die Karte war sehr lieb geschrieben und da stand: „Liebe Familie Oehmichen, ich wünsche Euch viel Licht für die Adventszeit. Werdet schnell wieder gesund, um diese besondere Zeit des Jahres richtig genießen zu können.“ So schön geschrieben und es kam so von Herzen, aber es stand nicht darunter, von wem!

Unsere Freude über den wunderschönen Adventskranz war riesig!!! Ich kann gar nicht beschreiben, wie sehr wir uns gefreut haben! Wir stellten ihn auf den Küchentisch und zündeten gleich die erste Kerze an- endlich leuchte auch bei uns die erste Kerze.

Nun standen wir vor einem Rätsel: Wer hat uns den Adventskranz geschickt? Es musste jemand sein, der wusste, dass wir krank sind und keinen haben- aber wer? Vielleicht Freunde hier in Leipzig? Vielleicht andere liebe Freunde? Jemand aus der „Gemeinschaft Christi“? Jemand aus der Verwandtschaft? Vielleicht sogar ein Patient von mir? Bis zum Abend rätselten wir, wer uns so viel Freude gemacht hatte, aber wir wussten es nicht! Wir einigten uns am Abend dann so, dass er von den Wichteln zu uns geschickt wurde. In der Adventszeit sind bei uns immer viele kleine Wichtel unterwegs, die immer mal kleine Überraschungen oder Naschereien ganz heimlich verstecken und dann findet man plötzlich irgendwo etwas...also konnten es nur die lieben kleinen Wichtel gewesen sein, denn die hatten bestimmt gesehen, dass wir keinen Adventskranz hatten...

Seit diesem Tag begann für uns erst richtig der Advent. Uns ging es Tag für Tag besser und wir begannen, Sterne zu basteln, Weihnachtslieder zu üben, Stollen und Plätzchen zu backen. In diesem Paket war für uns nicht nur ein Adventskranz, sondern vor allem ganz viel Herzenswärme, Liebe und das Wunder der Adventszeit. Unsere Herzen waren so berührt, dass wir die Liebe, die uns geschickt wurde, tief spüren konnten. So fingen auch wir an, Herzenswärme zu verschicken und packten sie in Pakete und Briefe.

Wir wünschen Euch, dass auch Ihr diese Herzenswärme und Liebe spüren könnt, die uns Weihnachten geschenkt wird. Behaltet sie tief in Euren Herzen und verschenkt sie weiter.

Eure Claudia mit Jens, Felix und Linda



Weihnachtsgrüße



Liebe Weihnachtsgrüße aus
Iowa!
Brenda Mitchell

Liebe Geschwister und Freunde!
Wir wünschen Euch ein gesegnetes
Weihnachtsfest und alles Gute im neuen
Jahr!

Liebe Grüße Rosemarie und Werner



Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter. Und er heißt Wunder-Rat, Gottes-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende Jesaja 9,5

Ein Kind im Mittelpunkt



Von der Geburt eines Kindes ist die Rede, nicht von der umwälzenden Tat eines Mannes, nicht von der kühnen Entdeckung eines Weisen, nicht von dem frommen Werk eines Heiligen. Worum sich Könige, und Staatsmänner, Philosophen und Künstler, Religionslehrer und Sittenlehrer vergeblich bemühten, das geschieht nun durch ein neugeborenes Kind. Wie zur Beschämung der gewaltigsten menschlichen Anstrengungen und Leistungen wird hier ein Kind in den Mittelpunkt der Weltgeschichte gestellt. Ein Kind, von Menschenhand geboren, ein Sohn von Gott gegeben; alles

Vergangene und alles Zukünftige ist hier umschlossen. Die unendliche Barmherzigkeit des allmächtigen Gottes lässt sich zu uns herab in der Gestalt eines Kindes, seines Sohnes. Dass uns dieses Kind geboren, dieser Sohn gegeben ist, dass mir dieses Menschenkind, dieser Gottessohn gehört, dass ich ihn kenne, ihn habe, ihn liebe, dass ich sein bin und er mein ist, daran hängt nun mein Leben. (Dietrich Bonhoeffer)

Liebe Geschwister, Freunde und Leser des Kleinen Botschafter! Wir wünschen euch ein schönes Weihnachtsfest. Für das Jahr 2022 Gesundheit und Gottes Segen.

Helga u. Manfred Jeske



Ein frohes Weihnachtsfest
und für das neue Jahr
alles Gute und Gottes
Segen in allem, was ihr
tut, wünscht euch allen

Familie Erickson

Online-Andachten suchen Planer*innen



Seit Beginn der Pandemie haben viele von uns regelmäßig an den Online-Andachten am Sonntag um 10.30 Uhr teilgenommen. Für Menschen, die sonst sonntags in die Gemeinde gegangen wären, waren bzw. sind die Online-Andachten ein guter Ersatz. Für manch andere aber stellen die Online-Andachten eine Möglichkeit dar, überhaupt am Kirchenleben teilnehmen zu können! Einige von uns wohnen zu weit entfernt von einer Gemeinde, andere fühlen sich gesundheitlich nicht in der Lage, regelmäßig zum

Gottesdienst zu gehen.

In den letzten Monaten haben sich einige unserer Gemeinden wieder vor Ort treffen und Andacht halten können. Und trotzdem waren regelmäßig durchschnittlich 30 Personen bei den Online-Andachten dabei! Das ist ein Zeichen dafür, dass die Online-Version ein wichtiger Dienst ist, den wir als deutsche Kirche anbieten können.

Es ist für diesen Dienst sehr wichtig, dass möglichst viele Freiwillige sich melden, um Andachten zu planen oder einen Beitrag zu einer Andacht zu übernehmen. Mike Botts hat vor einiger Zeit einen Link zu einer Doodle-Umfrage versendet, bei der man sich eintragen kann, um eine der Andachten zu übernehmen. Ihr findet die Umfrage hier: <https://doodle.com/poll/6y3viv6ecdc3gs4u>. Ihr seid herzlich eingeladen, euch für eine der Andachten einzutragen – gern auch im Tandem mit jemand anderem. Man muss bei so einer Andacht auch nicht alles allein planen und durchführen. Die Aufgaben können gut verteilt werden.

Wer gern bei einer Andachtsplanung dabei sein möchte, sich aber vielleicht nicht zumutet, eine ganze Andacht zu übernehmen, kann sich gern bei uns melden. Wir finden bestimmt jemanden, der mit euch gemeinsam eine Andacht planen würde.

Eva M Erickson

Nachruf für Thea Sofke



Thea Sofke, geborene Euringer, wurde am 10. September 1933 in Schillwitzried, Kreis Pfaffenhofen, in der Holledau geboren.

Nach ihrer Hochzeit 1955 zogen sie und ihr Mann Georg nach Offenbach am Main, wo sie beide aktiv am Gemeindeleben der Gemeinschaft Christi teilnahmen. Als Georg den Vorsitz der Kirche in Deutschland übernahm, lebte ihre Familie mit den Töchtern Daniela und Petra ab 1970 in Hannover und zog 1979 nach Friedberg bei Augsburg, wo sie in der Kirchengemeinde mitarbeiteten.

Theas Zuhause war stets offen für Besuche und ihre Gastfreundschaft war eine besondere Gabe. Durch ihr Talent zur Handarbeit leitete sie zusammen mit

Marilyn Sorden in Hannover Bastelstunden für Kinder und arbeitete später mit Senioren in einem Augsburger Pflegeheim.

Wir sind dankbar für alle, die Thea nach einem Schlaganfall in den letzten Wochen ihres Lebens begleiteten, in Gedanken bei ihr waren und für sie beteten. Thea hatte ein erfülltes Leben. Sie starb im Kreis ihrer Familie am Montag, den 22. November. Sie bleibt in unserem Herzen lebendig. Wir werden sie sehr vermissen.

Wir bitten um Gebete für...



... alle, die Weihnachten nicht in Gemeinschaft in einem gemütlichen Zuhause verbringen können. Möge auch sie der Weihnachtsfrieden erreichen und sie optimistisch ins neue Jahr blicken lassen.

... die weitere Corona-Lage. Mögen wir gegenseitiges Verständnis aufbringen, aber auch für die Sicherheit aller einstehen.

Anhänge an den Newsletter

Als Anhang an den Newsletter findet ihr diesmal folgendes:

- Den Artikel „Die Menschen sind unterwegs“ von Janné Grover, in dem sie uns dazu einlädt, durch die Adventszeit zu gehen und die vertraute Geschichte von Jesu Geburt mit neuem Bewusstsein und neuer Einsicht zu hören.



Zum Engel werden

*Flügel habe ich keine.
Doch habe ich Arme,
die einen anderen
umfassen und halten können.*

*Aus dem Himmel komme ich nicht,
doch kann ich über die Erde gehen
mit offenen Augen
und wachen Ohren.*

*Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,
doch kann ich ein Leuchten tragen
in die Dunkelheit
eines Verzweifelten.*

*Ein Mensch bin ich.
Und kann gelegentlich
zum Engel werden.*

*Von Tina Willms
(entdeckt von Astrid Schwermer
im Gemeindebrief der evangelischen Kirche Gottleubatal)*



Newsletter herausgegeben von der Gemeinschaft Christi.

Redaktion: Eva M Erickson (emerickson@cofchrist.eu), Korrekturlesen: Astrid Schwermer.

Nachdruck ist mit Quellennachweis erlaubt. Soweit nicht anders vermerkt sind alle Fotos lizenzfrei von <https://pixabay.com/de/>. Eine Quellenangabe ist laut Webseite nicht notwendig.

Der Newsletter ist kostenlos, Spenden sind aber willkommen (Verwendungszweck: Kleiner Botschafter).

Bankkonto der Bischofsagentin (Zehnt im Sinne unserer 5 Missionsinitiativen, Spenden für den Kleinen Botschafter, das Missionszentrum, den Tempelstiftungsfond sowie den Stiftungsfond für Dienste der Weltkirche): IBAN DE 41 2501 0030 0259 9063 00, BIC PBNKDEFF